

- 10 *Justiciae cultor, qui pacis semper amator  
Exstitit, et clarus qui fulsit ubique triumphis.  
Aurea quae perhibent, isto sub rege fuere  
Saecula: sic placida populos in pace regebat,  
Deterior donec paulatim ac decolor aetas*  
15 *Et belli rabies et amor successit habendi.* (Verg. Aen.  
VIII, 324—327).

*Sceptriger imperium qui postquam strenue rexit,  
Decessit Romae tua ad atria, Petre, sepultus,  
Vivat ut aetherei susceptus in atria regni.*

Auf der Kehrseite steht, gleichfalls in Capitalen, auf sieben abwechselnd purpurnen und grünen Streifen in Goldschrift:

*Incipit liber epistolarum beati Gregorii papae. quas  
diuersis in partibus transmittendo edidit. et postea in unum  
corpus collectas. eundem librum. a pluribus placuit appellari  
registrum:*

Das zweite Blatt ist leer. Das dritte Einzelblatt, etwas rings beschnitten, aber fast genau im Bilde der ersten Schrifttafel gleich, zeigt den Papst Gregorius auf dem Throne sitzend. Sein Gewand ist violett und goldgestickt, darüber hängt das weisse mit drei einzelnen Kreuzen bezeichnete Pallium herab, das Untergewand ist hellbräunlich. Der Papst sitzt auf grünem, goldweiss verziertem Kissen, welches auf der rothgold verzierten Decke des Thrones liegt, unter der rechts und links je ein goldener Hundskopf hervorragt, unten goldene Klauen des Thrones. Seine Füße, goldbeschuh, ruhen auf einem Vorsatze. Die Rechte hält ein goldgebundenes Buch, die Linke ruht auf einem Buche, das auf einem Pulte aufgeschlagen ist. Auf der rechten Schulter sitzt die weisse Taube, welche in sein Ohr flüstert. Um das Haupt der runde Goldreif; darüber mit weisser Schrift GREGORIUS  $\overline{p}p$ . Darüber hängt eine goldene mit Edelsteinen gezierte Krone von der runden Decke, welche rechts von zwei gelben, links von zwei grünen Säulen, alle mit rothen korinthischen Capitalen, getragen wird. Die Säulen rechts und bis zum Papste hin, sind mit grünlich-weißen velis verhängt; noch weiter rechts ist eine Nische mit grün und rothem velum, das aufgezogen ist; darin sitzt auf rothem Kissen mit Gold, halb stehend, ein Mönch (?) in blauem Gewande, beschuhet, zum Papste hingewendet, in der Linken eine mit tironischen Noten beschriebene grüne Tafel, rechteckig mit geradliniger Handhabe, mit ziemlich breitem Rand um das Wachs, in der Rechten einen goldenen Griffel an den Mund haltend. Ueber ihm steht mit weisser Schrift NOTARIUS.

Die Nische, worin der Papst sitzt, ist mit der des Notars verbunden, letztere eine Art Vorhalle mit besonderem braungelbem Dache. Ueber das ganze Haus geht ein purpurrothes Dach mit goldenem Knopfe.